

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

1 Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**Handelsname: **SAKRET Primer 33****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Primer: Voranstrich für porösen Untergrund und Kunststoff

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG - SAKRET Trockenbaustoffe
 Straße/Postfach: Deurlinger Straße 43
 Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-93351 Painten
 Telefon: +49-9499-94 18-0
 Telefax: +49-9499-94 18-56
 E-Mail: reach@rygol-sakret.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +49 (30) 306 867 90
 Werk trockenmörtel

2 Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Gemisches****Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Entzündbare Flüssigkeiten, Kat. 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Augenreizung, Kat. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kat. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kat. 3, Zentralnervensystem	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente**(Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP))**

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:

Prävention

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 Behälter dicht verschlossen halten.
 P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Reaktion

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

P303+P361+P353: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar):
Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort
ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P312 Bei Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM
oder Arzt anrufen.

P370+P378: Bei Brand: Zum Löschen Trockensand, Trockenlöschmittel
oder alkoholbeständigen Schaum verwenden.

Sonstige Hinweise:

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder
oder rissiger Haut führen.

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

205-500-4 Ethylacetat, aliphatisches Polyisocyanat, aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer

224-588-5 Mercaptopropyltrimethoxysilan

Zusätzliche Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB (very persistent, very bioaccumulative) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT (persistent, bioaccumulative, toxic) Stoff bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe:**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

chemische Bezeichnung CAS EINECS Registrierungsnummer (ECHA)	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration in %
Ethylacetat 141-78-6 205-500-4 01-2119475103-46-XXXX	Flam Liq.2; H225 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H336	≥ 25-< 50
Butanon 78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43-XXXX	Flam. Liq.2; H225 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H336	≥ 10-< 15
Aliphatisches Polyisocyanat 28182-81-2	Skin Sens.1;H317	≥ 5-< 10
Aromatisches Polyisocyanat- Prepolymer	Eye Irrit.2; H319 Skin Sens.1, H317	≥ 2,5-< 3
Mercaptopropyltrimethoxysilan 4420-74-0 224-588-5	Acute Tox.4, H302 Skin Sens.1; H317 Aquatic Chronic2; H411	≥ 1-< 2,5
Xylol 1330-20-7 215-535-7 01-2119488216-32-XXXX	Asp. Tox.1, H304 Flam. Liq.3, H226 Acute Tox. 4; H332 Acute Tox.4, H312 Skin Irrit.2, H315	≥ 1-< 2,5

AGW-Stoff:

chemische Bezeichnung CAS EINECS	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration in %
--	---	--------------------

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

Registrierungsnummer (ECHA)		
n-Butylacetat 123-86-4 204-658-1 01-2119485493-29--XXXX	Flam. Liq.3, H226 STOT SE3, H336	≥ 5-< 10
2-Methoxy-1-methylethylacetat 108-65-6 203-603-9 01-2119475791-29-XXXX	Flam. Liq.3, H226	≥ 1-< 2,5

Den Volltext der hier benannten H-Phrasen, sowie Erläuterungen zu den CLP-/GHS-Gefahrenklassen finden Sie in Kapitel 16.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Symptome**

Allergische Reaktionen, übermäßiger Tränenfluss, Hautrötung, Gleichgewichtsstörungen, Schwindel. Detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen finden Sie in Abschnitt 11.

Risiken

Reizende Wirkung, sensibilisierende Wirkung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasser, Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weiter Informationen: Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Ungeschützten Personen den Zugang verwehren.

Vorsicht vor Dämpfen, die sich im unteren Bereich von Räumen ansammeln und vor Dämpfen in hoher, explosiver Konzentration.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. Die Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13.1).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitte 8 und 13.

7 Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8). Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen die an Hausensibilisierung, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei der Verarbeitung des Produktes nicht eingesetzt werden. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter vorsichtig öffnen, da der Inhalt unter Druck stehen kann. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladung treffen (diese kann organischen Dampf entzünden). Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Explosionssgeschützte Ausrüstung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen.

Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Gemäß örtlichen Vorschriften lagern.

Sonstige Angaben: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen: Keine Daten verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	zu überwachende Parameter	Grundlage
Ethylacetat	141-78-6	AGW	400 ppm, 1500 mg/m ³	DE TRGS 900
Butanon	78-93-3	TWA	200 ppm, 600 mg/m ³	2000/39/EC
		STEL	300 ppm, 900 mg/m ³	2000/39/EC
		AGW	200 ppm, 600 mg/m ³	DE TRGS 900

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

n-Butylacetat	123-86-4	AGW	62 ppm, 300 mg/m ³	DE TRGS 900
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	TWA	50 ppm, 275 mg/m ³	2000/39/EC
		STEL	100 ppm, 550 mg/m ³	2000/39/EC
		AGW	50 ppm, 270 mg/m ³	DE TRGS 900
Xylol	1330-20-7	TWA	50 ppm, 221 mg/m ³	2000/39/EC
		STEL	100 ppm, 442 mg/m ³	2000/39/EC
		AGW	100 ppm, 440 mg/m ³	DE TRGS 900

Die oben genannten Wert entsprechen der aktuellen Gesetzgebung des Freigabedatums des Datenblattes.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz, Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen chemikalienbeständige Handschuhe (EN 374) getragen werden. Herstellerangaben sind zu beachten. Für kurzfristige Arbeiten oder als Spritzschutz geeignet sind Handschuhe aus Butylkautschuk/Nitrilkautschuk (0,4 mm). Kontaminierte Handschuhe sofort wechseln und entsorgen. Bei permanentem Produktkontakt sind Handschuhe aus Viton (0,4 mm), Durchdringungszeit > 30 Min. zu verwenden.

Haut-und Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung, lange Hose). Bei Misch- und Rührarbeiten wird zusätzlich eine Gummischürze und Schutzstiefel (EN 14605) empfohlen.

Atemschutz

Die Auswahl von Atemschutzmasken (EN 14387) muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsplatzgrenzwerten (Abschnitt 8.1) der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Filter gegen organische Dämpfe (Typ A). A1 < 1000 ppm; A3 < 5000 ppm; A3 < 10000 ppm

Für angemessene Belüftung sorgen, entweder durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft (EN 689 Methoden zur Ermittlung inhalativer Expositionen). Dies gilt vor allem am Misch- bzw. Rührplatz. Falls die Belüftung nicht ausreichend ist, muss eine Atemschutzmaske getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- (a) Aussehen: flüssig
Aggregatzustand: flüssig
Farbe: farblos
- (b) Geruch: esterartig
- (c) Geruchsschwelle: keine Daten verfügbar
- (d) pH-Wert ca. 7
- (e) Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar
- (f) Siedepunkt/-bereich: 77 °C
- (g) Flammpunkt (°C): -8 °C
- (h) Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar
- (i) Entzündbarkeit: Keine Daten verfügbar
- (j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: 12 % (V)/2 % (V)
- (k) Dampfdruck: ca. 60 hPa
- (l) Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
- (m) Relative Dichte: ca. 1 g/cm³ bei 20 °C
- (n) Löslichkeit in Wasser (T = 20°C): nicht löslich
- (o) Verteilungskoeffizient (n-Oktanol / Wasser): Keine Daten verfügbar
- (p) Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- (q) Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- (r) Viskosität, kinematisch: > 7 mm²/s bei 40 °C

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

- (s) Explosive Eigenschaften: Keine Daten verfügbar
 (t) Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Die Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar.

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität der einzelnen Inhaltsstoffe:

Ethylacetat

Akute orale Toxizität	LD50 oral Ratte > 5000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LD50 Ratte 1600 mg/l Expositionszeit 4 h
Akute dermale Toxizität	LD50 dermal Kaninchen > 5000 mg/kg

Butanon

Akute orale Toxizität	LD50 oral Ratte 3300 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LD50 Ratte 36 mg/l Expositionszeit 4 h
Akute dermale Toxizität	LD50 dermal Kaninchen > 5000 mg/kg

Mercaptopropyltrimethoxysilan

Akute orale Toxizität	LD50 oral Ratte 1701 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 dermal Kaninchen 2583 mg/kg

Xylol

Akute dermale Toxizität	Schätzwert akuter Toxizität 1100 mg/kg Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität
-------------------------	---

n-Butylacetat

Akute orale Toxizität	LD50 oral Ratte > 5000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LD50 Ratte 23,4 mg/l Expositionszeit 4 h
Akute dermale Toxizität	Testatmosphäre Dampf LD50 dermal Kaninchen > 5000 mg/kg

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Akute orale Toxizität	LD50 oral Ratte > 5000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 dermal Kaninchen > 5000 mg/kg

(a) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- (b) **Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenreizung.
- (c) **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- (d) **Keimzell Mutagenität**
Keine Daten verfügbar.
- (e) **Karzinogenität**
Keine Daten verfügbar.
- (f) **Reproduktive Toxizität/Fertilität.**
Keine Daten verfügbar.
- (g) **Reproduktive Toxizität/Entwicklung/Teratogenität**
Keine Daten verfügbar.
- (h) **Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger/mehrmaliger Toxizität**
Keine Daten verfügbar.
- (i) **Aspirationstoxizität**
Keine Daten verfügbar.

12 Umweltbezogenen Angaben**12.1 Toxizität****Inhaltsstoffe****Mercaptopropyltrimethoxysilan**

Toxizität gegenüber Fischen LC50 12,3 mg/l, 96 h, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch)

Toxizität gegenüber Daphnien und EC50 6,7 mg/l, 48 h, *Daphnia*

anderen wirbellosen Wassertieren

n-Butylacetat

Toxizität gegenüber Fischen LC50 18 mg/l, 96 h, Fisch

Toxizität gegenüber Daphnien und EC50 44 mg/l, 48 h, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)

anderen wirbellosen Wassertieren

Toxizität gegenüber Algen EC50 647,7 mg/l, 72 h, *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent, bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Ungebrauchte Restmengen des Produktes**

Gemäß der gültigen Abfallverzeichnis-Verordnung sind Abfälle herkunftsbezogen der Abfallart zuzuordnen. Deshalb ist eine eindeutige Festlegung einer Abfallschlüsselnummer nicht möglich.

Verpackungen

Restentleerte Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, sowie nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt ordnungsgemäß und schadlos zu entsorgen. Der Hersteller hat für alle Verpackungen, die in Deutschland in Verkehr gebracht werden Entsorgerverträge abgeschlossen.

14 Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

ADR	IATA	IMDG
1866	1866	1866

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	IATA	IMDG
Harzlösung	Resin solution	RESIN SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	IATA	IMDG
3	3	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR	IATA	IMDG
II Klassifizierungscode F1 Gefahrzettel 3 Tunnelbeschränkungscode (D/E)	II Gefahrzettel 3	II Gefahrzettel 3 EmS Nummer 1 F-E EmS Nummer 2 S-E

14.5 Umweltgefahren

ADR	IATA	IMDG
Umweltgefährdend: nein	Umweltgefährdend: nein	Meeresschadstoff: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

- Aliphatisches Polyisocyanat
- Aromatisches Polyisocyanat-Propolymer
- 224-588-5 Mercaptopropyltrimethoxysilan

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische: Enthält Isocyanat. Hinweise des Herstellers beachten.

Verbot/Beschränkung

REACH-Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII):

Verboten und/oder eingeschränkt (2-methoxy-1-methylethyl acetate)

SAKRET PRIMER 33

Version: 001 | überarbeitet am: 28.07.2015

REACH-Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59):
Keine der Komponenten ist gelistet ($\geq 0,1\%$)

REACH-Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV):
nicht anwendbar.

REACH-Information: Die in unseren Produkten enthaltenen Stoffe sind

- von unseren Lieferanten vorregistriert oder registriert und/oder
- von uns vorregistriert oder registriert und/oder
- von der REACH-Verordnung ausgenommen und/oder
- unterliegen der REACH-Verordnung, aber sind von der Registrierungspflicht ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 wassergefährdend, gemäß VwVws vom 30. Juli 2005

VOC-CH (VOCV) 66 %

VOC-EU (Lösemittel): 66 %

GISCODE: PU50

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben**Volltext der H-Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. Akute Toxizität
Aquatic Chronic Chronische aquatische Toxizität
Asp. Tox Aspirationsgefahr
Eye Irrit. Augenreizung
Flam. Liq. Entzündbare Flüssigkeiten
Skin Irrit. Reizwirkung auf die Haut
Skin.Sens. Sensibilisierung der Haut
STOT SE Spezifische Zielorgan Toxizität (einmalige Exposition)

Änderungen gegenüber der Vorversion:

Implementierung GHS-/CLP-Klassifizierung der Rohstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmale.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.